AdS – Autorinnen und Autoren der Schweiz
Medienmitteilung

Zürich, 23. April 2008

Aktionsbündnis für faire Verlage

Schriftstellerverbände aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, so auch der Verband Autorinnen und Autoren der Schweiz (AdS), starten am »Welttag des Buches« eine internationale Aufklärungskampagne für Seriosität und faire Bedingungen im Verlagsgeschäft.

Es gibt Verlage, welche die Schriftsteller zur Kasse beten und selbst kein unternehmerisches Risiko tragen. Dies obwohl ein professionell geführter Verlag klassischer Weise zwei Pflichten zu erfüllen hat: nämlich ein Buch auf eigene Kosten herzustellen und zu vertreiben. Nun gibt es aber Verlage, so genannte „Druckkostenzuschussverlage“ oder „Selbstzahlerverlage“, die dieses verlegerische Prinzip umkehren: Statt den Schriftstellern ein Honorar für ihre künstlerische Leistung zu bezahlen, überbinden sie diesen gleich auch noch die Kosten für die Herstellung des Buches. Dabei bleiben oftmals die sorgfältige Herstellung inklusive professionelles Lektorat oder auch der professionelle Vertrieb auf der Strecke.

Deshalb reagieren jetzt die Schriftstellerverbände mit der „Fairlag-Erklärung“ und fordern die Einhaltung von verlegerischen Grundsätzen und Vertragsstandards. Die Erklärung richtet sich an Verlage, welche diese missachten und die Worturheber gleichsam enteignen. Schon vor der Veröffentlichung hat die „Fairlag-Erklärung“ für Aufregung gesorgt, hat ein deutscher Zuschussverlag bereits juristische Schritte gegen die Unterzeichnenden der Erklärung eingeleitet.

Der AdS betont, dass nicht jeder Verlag, der mit Zuschüssen publiziert, ein unseriöser Druckkostenzuschussverlag ist. Es geht auch nicht darum, die unterschiedlichen Buchfinanzierungsmodelle auf ihre moralische Vertretbarkeit hin zu überprüfen. Der AdS möchte Autorinnen und Autoren aufklären, wie sie bei der Verlagssuche – trotz dem Verlangen, ihr Manuskript endlich veröffentlichen zu können – Gefahren, Risiken und Stolpersteine erkennen, um später vielleicht nicht mehr rückgängig machbare Fehlentscheidungen vermeiden zu können. In diesem Sinne appelliert der Verband an die Eigenverantwortlichkeit der Schreibenden und empfiehlt, sich vor Abschluss eines Vertrages kundig zu machen, was welche Angebote, Versprechungen und Abmachungen wirklich bedeuten. Darüber hinaus existieren Musterverträge sowie weitere Hilfsmittel, die von den Autorenverbänden zumeist auf dem Internet kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Weiterführende Informationen: www.a-d-s.ch sowie www.aktionsbuendnis-faire-verlage.com (ab 23.4.08, 11 Uhr)

Autorinnen und Autoren der Schweiz AdS
Francesco Micieli, Präsident
Nicole Pfister Fetz, Geschäftsführerin

Tel. 044 350 04 60, sekretariat@a-d-s.ch
www.a-d-s.ch